

Martti ENÄJÄRVI

finnischer Staatsbürger, ist der Präsident des finnischen Patent- und Registrieramts. Er erwarb seinen Universitätsabschluss (Master in Rechtswissenschaften) 1969 und wurde 1972 bei Gericht zum *Senior Lawyer* ausgebildet. Während seiner beruflichen Laufbahn war er u.a. Dozent und Professor an der Technischen Universität Helsinki (1971-1975) und in leitender Position in der finnischen Industrie.

1989-1991 war er Vorsitzender der WIPO Generalversammlung. Bei diplomatischen Konferenzen und der WIPO ist er seit 1986 finnischer Delegationsleiter im Bereich Rechte am geistigen Eigentum. Er war auch Präsident und Vize-Präsident mehrerer Organisationen aus dem Bereich Rechte am geistigen Eigentum (z.B. Strasbourg Union, Budapest Union, Locarno Union). Seit 1996 ist er Mitglied des Verwaltungsrats des EPA. Er ist Präsident des Verwaltungsrates, Vorsitzender des Beratungskomitees und des Vorauswahl-Komitees des HABM (EU-Amt in Alicante). Er ist auch Vorsitzender und Mitglied verschiedener Berufsverbände und öffentlicher Dienstleister in Finnland, z.B. Vorsitzender des Beratungskomitees für Vereinigungen und Vorsitzender des Beratungskomitees für Unternehmensfragen. Des Weiteren ist er Präsident des Verbands der Paasikivi Gesellschaften in Finnland (Außenpolitik). Herr Enäjärvi hat seit 1998 über verschiedene Themen Artikel geschrieben und in Finnland und in den WIPO-Foren auf mehreren Kontinenten darüber referiert, wie etwa über gewerbliche Schutzrechte, Gesellschaftsrecht, Umweltrecht, Völkerrecht und Führungsqualitäten.

Christine GODT

Dozentin am jur. Fachbereich, Univ. Bremen, Zentrum für Europ. Rechtspolitik. geb. 1964; Studium (Recht und Geschichte) in Tübingen, Berlin, Paris, Washington D.C.; 1991/1997 jur. Staatsexamina in Berlin; 1992-1995 Promotion im DFG-Graduiertenkolleg Risikoregulierung und Privatrecht (Univ. Bremen); seit 1997 Univ. Bremen; 2005 Habilitation „Eigentum an Information“; Lehre: Geistiges Eigentum, nationales und rechtsvergleichendes Zivilrecht, Wirtschaftrecht (WTO, EU). Forschung: „Welthandel und Sozialregulierung: WTO und EU im Vergleich“ (SFB „Staatlichkeit im Wandel“, zus. m. J. Falke und C. Joerges); „Boundaries to Information Property“ („Trento Project on the Common Core of European Private Law“); „Zugang zu genetischen Ressourcen und Vorteilsausgleich – am Bsp. Kenia, Brasilien, Deutschland“ (DFG-Projekt zus. m. G. Winter, C. Kamau, J. Kleba).

Heinz HAMMANN

ist Leiter der Patentabteilung der Boehringer Ingelheim GmbH in Ingelheim, Deutschland. Zuvor war er bei Syngenta und der Vorgängerfirma Novartis sowie bei Ciba Geigy im Bereich geistiges Eigentum Agrochemie tätig.

Dr. Heinz Hammann ist seit 1988 Europäischer Patentvertreter. Er ist Mitglied in zahlreichen Ausschüssen der Industrieorganisationen zum geistigen Eigentum, darunter VFA, EFPIA, IFPMA und INTERPAT. An der ETH Zürich hat er Vorlesungen über Fragen des geistigen Eigentums gehalten.

Massimo MARONATI

Januar 2000	E-level Communication S.r.l. , Computerbasiertes Luftfahrt Training, Chief Executive Officer, Business Management und Strategie
September 2003	Krill S.r.l., Informationstechnologien for rechtliches Dokumentenmanagement and -archiving, Senior Partner, Business Strategy und Business Development
November 2000 – Juli 2003	Context Systems S.p.A. IT-Sicherheit und Public Key Infrastrukturen, Chief Executive Officer, Business Strategy und Management
Januar 1996 – November 2000	C.S.G. S.c.r.l. Software house, Chief Executive Officer, Sales and Operation Management
Juni 1984 – Dezember 1995	Mast Informatica S.r.l., Software House, Sales and Business Development, Commercial and operation Management
Juni 1981 – Dezember 1983	Selbständiger Software Consultant, Software Entwickler, Softwareanalyse and Softwareentwicklung

1995

Business School SDA - Università Bocconi – Mailand,
Master in Service Company Management

Seit 1996 ist E-level Comuncation (www.e-levelcom.com) eine italienisches Unternehmen für E-Learning Lösungskonzepte. Spezialisiert auf E-learning im Bereich Luftfahrt, Verteidigung, Transport und Automobile.

Wolfgang TAUCHERT

Jahrgang 1944; Studium der Physik an der TU München, Promotion an der FU Berlin nach Industrietätigkeit. Ab 1980 Prüfer am Deutschen Patentamt in München, ab 1990 Richter am Bundespatentgericht. Von 1995 bis 2003 Leiter der Abteilung 1.53 (Datenverarbeitung, Informationsspeicherung) am Deutschen Patent- und Markenamt. Seit November 2003 Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht in München.

Mehrfach internationaler Einsatz als Patent-Experte im Auftrag der WIPO und GTZ; Fachliche Vertiefung der Frage der Patentierung computerimplementierter Erfindungen in Publikationen und auf internationalen Konferenzen

Michel VIVANT

Michel Vivant, Doktor honoris causa der Universität Heidelberg, ist Professor am Institut für Politikwissenschaften in Paris („Sciences Po“). Er ist Autor zahlreicher, in fünfzehn Ländern erschienener Veröffentlichungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums. Er berät Anwälte und Unternehmen (Patente, Marken, Urheberrecht, neue Technologien, Internet, elektronischer Geschäftsverkehr...), fungiert als beratender Professor des Unternehmens Gilles Vercken in Paris, als Fachberater der französischen Behörden (Premierminister, Justizministerium, Forschungsministerium...) sowie internationaler Behörden, insbesondere der Europäischen Kommission und des Europäischen Rats, und er ist Mitglied des französischen "Hohen Rates für geistiges Eigentum". Er verfügt über praktische Erfahrung im Bereich internes Schiedsverfahren (insbesondere auf dem Gebiet des Vertragsrechts) und internationales Schiedsrecht (ICC- und UNCITRAL-Angelegenheiten im IT-Recht) und ist ferner WIPO-„Schiedsmann“ für Domain-Namen.